

Klar Schiff auf Rheinkahn machen

SPIELPLATZ Stadt plant umfangreiche Renovierung / Voraussichtlich an Pfingsten wieder geöffnet

BINGEN (red). Vor wenigen Tagen feierte die Stadt den Auftakt zum Jubiläum zehn Jahre Binger Landesgartenschau. Genauso alt ist mittlerweile auch das Spielschiff in den Rheinanlagen, das sich bei Jung und Alt nach wie vor allergrößter Beliebtheit erfreut.

„mit auch weiterhin Familien mit ihren Kindern diese Attraktion noch lange nutzen können, plant die Stadt Bingen eine umfangreiche Renovierung. Der etwa 50 Meter lange Rheinkahn soll komplett vom Sand befreit, gereinigt und anschließend mit einer umweltfreundlichen Lasur neu gestrichen werden. „Ich freue mich, dass die Schneider-TeXier-Stiftung, die bereits zur Landesgartenschau den Bau des Spielplatzes mit einer Spende unterstützte, jetzt wieder die Patenschaft übernommen hat und die Kosten des Neuanstrichs übernimmt“, kmentiert Oberbürgermeister Thomas Feser die Bereitschaft der Stiftung, die dringend notwendige Erhaltung des beliebten Rheinkahns mitzutragen.

Für die Schutzlasur muss es frostfrei sein

Die aufwendige Maßnahme kann leider erst jetzt auf den Weg gebracht werden, da es frostfrei sein muss, um die Schutzlasur aufbringen zu können. Zweiter Wermutstropfen: die Sanierung kann



Hat eine Renovierung nötig: das Spielschiff in den Rheinanlagen.

Foto: Stadt Bingen

nur unter einer „Vollsperrung“ durchgeführt werden. Am Montag, 7. Mai, wird daher ein Bauzaun um den kompletten Spielbereich aufgestellt. Ab Dienstag, 8. Mai, beginnen dann die vorbereitenden Reinigungsmaßnahmen. Hier erfährt die Stadt Bingen eine großartige Unterstützung.

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Firma Löwen-Entertainment die Hilfe bei einem sozialen Projekt zugesagt. Zusammen mit Mit-

arbeitern des Garten- und Friedhofsamtes werden dann 13 Azubis des Unternehmens bei den Reinigungsarbeiten anpacken.

Wetter darf keinen Strich durch Rechnung machen

„Das soziale Engagement der Firma Löwen-Entertainment ist schon was Besonderes in unserer Stadt. Dafür bin ich sehr dankbar und freue mich Jahr für Jahr auf die Aktion der Azubis für unser Bingen“,

so Thomas Feser. In der zweiten Woche der Sperrung sind die eigentlichen Anstricharbeiten vorgesehen. Sofern die Witterung keinen Strich durch die Rechnung macht, soll das dann im neuen Glanze erscheinende Spielschiff zu Pfingsten wieder bespielbar sein.

Die Verwaltung bittet um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen – dafür dürfen sich alle noch viele Jahre an dem wunderbaren Spielplatz erfreuen.